

Ornithologische Notizen aus dem Wermsdorfer Teichgebiet während des Jahres 1910.

Von Richard Heyder.

Im folgenden sei auch für dieses Jahr in gedrängter Form ein Bericht über meine Beobachtungen und Aufzeichnungen gegeben. Mit Ausnahme der Zeit zwischen 6. II. und 20. III. bin ich öfter und regelmässig im Gebiete gewesen und habe den Horstsee stets, den langen Rodaer See meist und die Waldteiche dann und wann besucht. Da das Schwinden der Eisdecke und damit das Erscheinen der zeitig ziehenden Enten in die oben genannte Zeit fiel, so ist dadurch der 20. III. erster Beobachtungstermin, nicht aber als Ankunftstag zu betrachten. Ueberhaupt gilt dies für alle summarisch gebrauchten Daten, die keineswegs Ankunft und Abzug der betreffenden Art darstellen sollen, sondern eben nur als erster resp. letzter Beobachtungstag zu gelten haben. — Auch Herr P. Wichtrich veröffentlichte*) einige Notizen aus der Wermsdorfer Gegend, die für mich um so wertvoller sind, als sie gerade zu der Zeit gemacht wurden, während welcher in meinen Beobachtungen die Pause eingetreten war. Ich benütze sie insoweit, als ich sie eingeklammert den meinigen anfüge.

Colymbus cristatus L. — Haubentaucher. 20. III.—16. X. Junge sind in diesem Jahre im Gebiete wiederum wohl nur wenige aufgekommen. Ich vermochte trotz gesteigerter Aufmerksamkeit nur einen auf dem Zeissigteiche zu entdecken, der am 16. X. das letztemal gesehen wurde und zwar in Gesellschaft beider Alten. Um diese Zeit war auf den anderen Teichen kein Haubentaucher mehr zu finden. Einen anderen diesjährigen Jungen sah ich auf dem Horstsee vorübergehend am 18. IX. Es war dies offenbar ein Durchzügler. — Am 27. III. stand ich um Mittag am Häuschenteich, auf dem sich vier Taucher tummelten. Eben hatte auf dem nahen Wasser ein Stück gerufen, als über mir von einer Eiche herab der gleiche Ruf ertönte; ohne Mühe konnte ich einen Häher (*Garrulus glandarius*) als den Imitator feststellen.

Colymbus grisegena Bodd. — Rothalstaucher. 20. III.—22. V. zahlreich. Es zeigte sich also heuer bezüglich des Auftretens der

*) Ornithol. Monatsber. 1910, S. 125 ff.

gleiche Vorgang wie im verflossenen Jahre. Im Sommer und während des Herbstzugs war von den sich wahrscheinlich versteckt haltenden Vögeln nichts zu spüren. Junge wurden auch nicht gesehen.

Colymbus nigricollis (Brehm). — Schwarzhalstaucher. 24. IV. bis 22. V. 2—10 Stück, 2. X.—13. XI. 1—2 Stück. Die Tierchen zeigten sich meist pärenchenweise. Meine stille Hoffnung, eine kleine Brutkolonie auf dem Horste zu finden, erfüllte sich nicht, denn nach dem 22. V. sah ich die Taucher nicht wieder.

Larus ridibundus L. — Lachmöve. Diese Art zeigte sich am 20. III. (Horstsee 2), 27. III. (Häuschenteich 1), 22. V. (Horstsee 1), 2. VII. (Horstsee 5) und 31. VII. (Horstsee 1).

Sterna hirundo L. — Flussseseeschwalbe. 31. VII. 2 Stück, anscheinend 1 ad. und 1 juv., Horstsee.

Hydrochelidon nigra L. — Trauereseeschwalbe. 24. IV.—22. V. 2 bis zirka 30 Stück. Am 5. V. gaukelten 3 Stück in bekannter Weise über der Horstseeblänke, unter ihnen ein Baumfalk, in ganz ähnlicher Weise wie die Seeschwalben jagend.

Nyroca fuligula L. — Reiherente. 27. III. 3 ♂♂ 1 ♀; 13. XI. 1 ♂. Im Gegensatze zum Vorjahre war das Vorkommen ein sehr sparsames, was wohl auf den Mangel an Konchylien etc. zurückzuführen ist, die während des vorigen Herbstes, als der Horstsee lange Zeit trocken lag, viel unter Krähen etc. zu leiden hatten und vielleicht bedeutend vermindert waren. Aufgescheucht gingen die Reiherenten mit „rrrrr-rrrrr“ ab. Immer tauchten sie fast gleichzeitig und zwar 26—28 Sekunden lang. Die Tauchzeit wird sich indessen viel nach der Tiefe des jeweilig betauchten Wasserbeckens richten. Chr. Deichler notierte in 100 Fällen eine Tauchzeit von 40—50 Sekunden.*) J. Fr. Naumann, gegen den sich diese Notiz richtet, sagt sogar, sie halte „minutenlang“ unter Wasser aus, allerdings meint er solche, die des Flugvermögens beraubt waren, was Deichler nicht zu berücksichtigen scheint.

Nyroca ferina (L.). — Tafelente. 20. III. (28. II. Wichtrich) bis 13. XI. Wie alljährlich in grösserer Zahl. Auffällig war bei dieser Art der grosse Ueberschuss an ♂♂, der sich während des ganzen Frühjahrszuges geltend machte. Auf 5—6 ♂♂ kam in der Regel 1 ♀. So lagen

*) Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas X, S. 145.

z. B. am 20. III. vor der Insel 40 ♂♂ und nur 6 ♀♀. Die ersten Jungen notierte ich 2. VII.

Nyroca nyroca (Güld.) — Moorente. 21. VIII. 6 Stück über den Langen Rodaer See hinfliegend.

Nyroca clangula (L.) — Schellente. 20. III. 1 prächtiges ♂ ad., im Fluge laut „klingelnd“ (28. II. 1 ♂ Horstsee; Wichtrich). Am Nachmittage genannten Tages wurden mir durch einen günstigen Zufall sämtliche Enten, soweit sie nicht auf der Höhe der vorderen Seeblänke oder im Schilfrande der Insel lagen, auf und nach dem schmalen, „hinteren“ Horstsee getrieben, die ich dort gemächlich nacheinander aufstiess und wieder zurücktrieb, dabei Stück um Stück notierend, um die Verteilung der Geschlechter festzustellen. Ich kam hierbei zu folgenden Resultaten: 68 *Anas boschas*, 35 ♂♂, 33 ♀♀; 19 *Anas crecca*, 10 ♂♂, 9 ♀♀; 7 *Nyroca ferina* 3 ♂♂, 4 ♀♀; (!); 4 *Anas acuta* 3 ♂♂, 1 ♀; 3 *Anas strepera* 2 ♂♂, 1 ♀ und der oben erwähnte Schellerpel.

Spatula clypeata (L.) — Löffelente. 10. IV. 1 ♂, 2 ♀♀; 24. IV. 2 ♂♂, 2 ♀♀; 5. V. 3 ♂♂, 1 ♀; 2. X. 2—3 ♂♂, 13. XI. 1 ♂; sämtlich auf dem Horstsee.

Anas boschas L. — Stockente. Die meisten Stockenten waren in der Regel im August zu beobachten. Dann lagen oft viele Hunderte auf dem Horstsee und noch immer strichen Schwärme von den Waldteichen zu, und das Kommen und Gehen nahm kein Ende.

Anas strepera L. — Mittelente. 20. III.—2. X. 2—10 Stück. Merkwürdigerweise war während der Zugperiode des Frühjahres keine grössere Zahl von Individuen unserer Art zu sehen als während des Sommers. Ich notierte 20. III. 2 ♂♂, 2 ♀♀; 27. III. 5 ♂♂, 2 ♀♀; 10. IV. 3 ♂♂, 3 ♀♀; 24. IV. 2 ♂♂, 2 ♀♀; 5. V. 2 ♂♂, 2 ♀♀, 22. V. 4 ♂♂, 3 ♀♀; 26. VI. 1 ♂, 1 ♀; 21. VIII. 3—4 ♂♂, 4 ♀♀ etc. Am 10. IV. liess mich ein Pärchen bis auf zirka 30 Schritt heran kommen, während ein dabei liegendes Creccapärchen schon bei der doppelten Entfernung abstrich. (Vergl. hierzu meine Bemerkungen Ornithol. Monatsschr. 1909 S. 285 und 1911 S. 248).

Anas penelope L. — Pfeifente. 10. IV. 2 × je 1 ♂; 5. V. 2 ♂♂, 1 ♀ auf dem Horstsee.

Anas acuta L. — Spiessente. 20. III. 3 ♂♂, 1 ♀ auf dem Horstsee, 27. III. ebenfalls 3 ♂♂, 1 ♀ dort (dieselben?) und 2 ♂♂, 3 ♀♀ auf dem Häuschenteich, im Fluge „ruf“ rufend.

Anas crecca L. — Krickente. 20. III. (28. II. Wichtrich) bis 13. XI. Zur Zugzeit bis zu zirka 30 Stück, im Sommer bis höchstens 7 Stück beobachtet.

Anas querquedula L. — Knäckente. 10. IV.—2. VII. 1—4 Stück. Wie bei *Anas strepera* war auch bei dieser Ente das Vorkommen im Frühjahre nicht zahlreicher als während des Sommers. Ich zählte 10. IV. 1 ♂; 24. IV. 1 ♂, 1 ♀; 5. V. 3 ♂♂; 22. V. 2 × 2 ♂♂; 26. VI. 1 ♂; 2. VII. 1 ♂. Im Herbst habe ich sie mit Sicherheit gar nicht feststellen können, doch vermute ich, einige unter Stockenten im September und Anfang Oktober gesehen zu haben. Zu genauer Bestimmung waren sie jedoch zu weit entfernt.

Charadrius dubius Scop. — Flussregenpfeifer. 9. X. 1 Stück am Langen Rodaer See, laufend „birub“, fliegend „diüb“ rufend.

Vanellus vanellus (L.) — Kiebitz. 20. III. (21. II. Wichtrich) bis 13. XI. In unmittelbarer Nähe des Horstsees mögen 3—4, in den Göttwitzer Wiesen etwa die doppelte Anzahl Paare gebrütet haben. Ausser diesen waren während der Brutzeit zuweilen kleinere oder grössere Gesellschaften offenbar nicht brütender Individuen zu beobachten. Im Herbst sassan meist grössere Flüge an dem trocken liegenden Langen Rodaer See.

Tringoides hypoleucos (L.) — Flussuferläufer. Nur einmal 5. V. 1 Stück am vorderen Uferdamme des Horstsees.

Gallinago gallinago (L.) — Bekassine. Diese Art notierte ich wie folgt: 20. III. 2 Stück; 24. IV.—26. VI. stets 1 Stück; 21. VIII. 2 Stück; 18. IX. 2 Stück; 9. X. 2, 1, 2 Stück. Trotz des Sommeraufenthalts, den also mindestens 1 Stück hier genommen hat, glaube ich nicht, dass eine Brut stattgefunden hat.

Rallus aquaticus L. — Wasserralle. 21. VIII. 1 Stück am Langen Rodaer See; am Horstsee sah ich die Art nie, hörte dagegen ihre Stimme öfter und alljährlich.

Ortygometra porzana (L.) — Tüpfelsumpfhuhn. 31. VII. und 18. IX. je 1 Exemplar am Horstsee.

Gallinula chloropus (L.) — Grünfüssiges Teichhuhn. 27. III. bis 10. IV. 1 ♂. Das ist das einzige Stück, das ich innerhalb vier Jahren im Gebiete sah! Bis in den Herbst hinein hörte ich dann und wann einzelne Triller wie von unserer Art, doch können diese auch von Zwergtauchern herrühren, deren ich heuer aber auch keinen sah.

Fulica atra L. — Wasserhuhn. 20. III.—13. XI.

Ardea cinerea L. — Fischreiher. 27. III. kreiste 1 Stück hoch über dem Horstsee.

Emberiza schoeniclus (L.) Rohrammer. 20. III.—5. V. und 18. IX. bis 13. XI. In diesem Frühjahre waren am Horst- und Langen Rodaer See grössere Rohrkomplexe vorhanden. Infolgedessen zeigten sich auch Rohrammern ziemlich zahlreich. Doch habe ich zur Brutzeit keine mehr feststellen können. Auch im Herbst waren die Vögel ziemlich häufig, namentlich im Oktober und November.

Anthus pratensis (L.) — Wiesenpieper. 20. III.—5. V. 1 bis zirka 10 Stück, 9. X. 1 Stück.

Budytes flavus (L.) — Schafstelze. 2 Pärchen brüteten am Horstsee. 26. VI. sah ich flugbare Junge.

Acrocephalus schoenobaenus (L.) — Schilfrohrsänger. 21. VIII. bis 18. IX. wenige. Also nur auf dem Herbstzuge beobachtet.

Acrocephalus streperus (Vieill.) — Teichrohrsänger. 22. V.—21. VIII., doch sah ich am 18. IX. noch zwei graue Rohrsänger, konnte jedoch nicht feststellen, ob ich *strepera* oder *palustris* vor mir hatte.

Acrocephalus arundinaceus (L.) — Drosselrohrsänger. 5. V. bis 21. VIII. Einmal sang 1 ♂ auch in einem Weizenfeld am Horstsee.

Kleinere Mitteilungen.

Zwergmöve (*Larus minutus*) bei Cöthen (Anhalt). Was dem Ornithologen früher der leider jetzt verschwundene Salzsee im Mansfeldischen an seltenen Vogelarten für Mitteldeutschland bot, vor allen Dingen an seltenen Seevögeln, das bieten uns jetzt die in der Nähe von Cöthen bei Micheln, Trebbichau und Osternienburg gelegenen grösseren Teiche und Sümpfe, welche teils von Wiesen, Getreide-, Rüben-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Heyder Richard

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen aus dem Wermsdorfer Teichgebiet während des Jahres 1910. 444-448](#)